

HEIDEN

KOMMENTAR

Heidener Haushalt mit den Stimmen von CDU, SPD und UWG verabschiedet

Rettet das Wellenbad!

Gute Idee

Die Gemeinde an den Düwelsteenen hat zwar erneut einen strukturell ausgeglichenen Haushalt, aber wenig Geld flüssig. Es fehlen etwa die rund 1,5 Millionen Euro für die Sanierung des HeidenSpassBades. Wenn das über Heiden hinaus bekannte Schwimmbad auf den Stand der Technik gebracht werden soll, müssen die Heidener nach Gutachter-Meinung etwa 1,5 Millionen Euro aufwenden. Alle sind sich in Politik und Verwaltung einig, das HeidenSpassbad nach Möglichkeit zu erhalten.

Jetzt setzen die Spitzen dort auf die Gründung eines Fördervereins. In Kürze soll der das Licht der Welt erblicken. Das ist eine gute Idee. Der Verein soll helfen, Sponsoren, die auch bei anderen Vereinen die Finanzierung von größeren Projekten (Kunstrasenplatz, Umkleieräumen) unterstützt haben, zu gewinnen. Die Parteien ziehen an einem Strang, das haben sie im Ältestenrat vereinbart. Sie wollen das Thema auch nicht durch die Parteimühle drehen. Auch das scheint vernünftig.

Hubert Konert

Förderverein fürs Freibad

Politik hofft auf positive Entwicklungen / Nur Grüne stimmen gegen Haushalt

HEIDEN (hvk). Die Mitglieder des Rats von CDU, SPD und UWG haben dem Haushaltsplan für 2012 und dem Investitionsplan zugestimmt. Zwei grüne Mitglieder stimmten dagegen, weil Einnahmen aus Grundstücksverkäufen unrealistisch und sie mit der Planung des interkommunalen Gewerbegebiet nicht einver-

„Wieder hat es der Kämmerer geschafft, kostenträchtige Auswirkungen der Bundes- und Landespolitik auf die Heidener Finanzlage auszubügeln.“

lobte Ludger Derijck (UWG)

standen seien. Positive Entwicklungen für Heiden erhoffen sich die Politiker vom Ärztehaus, vom Förderverein fürs Freibad, ortsnahen Gewerbegebiet, von der Vermarktung der Grundstücke, durch den Erhalt der weiterführenden Schule und durch Gewerbesteuereinnahmen.



Alle politischen Parteien möchten das HeidenSpassBad erhalten.

Foto: Konert

Zum Thema: Eckdaten zum Heidener Haushalt 2012

Ergebnisplan: Erträge 12,9 Millionen Euro; Aufwendungen: 12,9 Millionen Euro; Finanzplan: Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit: 9,7 Millionen Euro; Auszahlun-

gen: 11,4 Millionen Euro; Einzahlungen aus Investitionstätigkeit: 7,2 Millionen Euro; Auszahlungen aus Investitionstätigkeit: 2,2 Millionen Euro. Heiden benötigt keine Kredi-

te, Griff in die Ausgleichsrücklage nicht nötig; der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen: drei Millionen Euro.